



Gmünd hat ein Rendezvous mit der Musik

Musik: Gute Nachrichten für die Chorlandschaft in Schwäbisch Gmünd: Auch im vergangenen Jahr haben sich keine Chöre aufgelöst, es sind sogar zwei dazugekommen. Der Stadtverband Gesang und Musik will sich 2024 aber nicht auf dem Erreichten ausruhen.

VON JÜRGEN T. WIDMER

SCHWÄBISCH GMÜND. Die Zeit „zwischen den Jahren“ eignet sich bekanntlich bestens, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das kommende zu planen. So hält es auch der Stadtverband Gesang und Musik, der zum einen auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken kann und gleichzeitig bereits voller Pläne für das kommende Jahr ist.

„Das Jahr der Chöre“ hatten Oberbürgermeister Richard Arnold und der Stadtverband bekanntlich für 2023 ausgerufen. Nach Corona hatten die Chöre noch mehr zu kämpfen als die Instrumental-Ensembles. Fast zwei Jahre ohne kontinuierliche Proben, ohne Auftritte und auch ohne die Gelegenheit zu Stimmführung vermengten sich mit der ohnehin vorhandenen Überalterung der Chöre zu einem gefährlichen Gemisch, das zudem dazu führte, dass auch einige Ensembles ohne Dirigierende da standen.

Dem galt es gegenzusteuern und dies scheint gelungen, wie die Stadtverbandsvorsitzende Ramona Kunz-Glass im Rückblick feststellt: „Wir hatten während Corona keine Auflösungen von Chören. Im vergangenen Jahr sind sogar noch zwei Ensembles dazugekommen.“

„Make some Voice“ und „Happy Voices“ heißen die beiden Neuzugänge. Die Zahl der Chöre im Stadtverband liegt jetzt bei 28. Und diese bieten die gesamte Breite des Chorgesangs. Mit dem Gesangverein 1823, dem ältesten Chor in Schwäbisch Gmünd, gibt es sogar einen reinen Männerchor, mit dem St. Michael-Chorknaben gibt es auch einen reinen Knabenchor.

Auch was die Genres angeht, hat Gmünd nahezu für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten. Eine Breite, die sich auch positiv auf die Qualität auswirkt. Und in der Unterschiedlichkeit liegt eine große Möglichkeit für Kooperationen, die es bereits im vergangenen Jahr gab.

„Vernetzung ist sicher ein wichtiger Faktor“, sagt Kunz-Glass. Dies zeigte sich bereits bei einem gemeinsamen Workshop für die Chöre im vergangenen Frühjahr mit Vertretern des Schwäbischen Chorverbands. „Da ging es für uns darum zu erfahren, was brauchen die Chöre“, fasst sie die Veranstaltung noch einmal knapp zusammen. Gleichzeitig sei dies eine gute Möglichkeit zur Vernetzung gewesen. „Deshalb wollen wir auch im kommenden Jahr wieder einen solchen Workshop anbieten.“

Die Vernetzung biete auch die Chance, gemeinsame Veranstaltungen wie Konzerte zu organisieren. Sie nennt im



Chöre wie „Stimmbänd“ aus Straßdorf stehen für die breite Chorlandschaft in Schwäbisch Gmünd. Das Foto zeigt den Chor bei der Feier zu „50 Jahre Kulturzentrum Prediger“.

Foto: jtw

Rückblick unter anderem das Festival der modernen Chöre im April 2023, den „Tag der Chöre“ im September, Remstal singt, aber auch den Meisterkurs Dirigieren im Rahmen des Festivals Europäische Kirchenmusik mit Lone Larsen.

Dass sich das musikalische Leben in Gmünd weitgehend von Corona erholt hat, zeigt ein Blick auf die Fördergelder, die der Stadtverband im vergangenen Jahr ausgeschüttet hat. Insgesamt bekamen die Verbandsmitglieder für 82 Veranstaltungen Zuschüsse. „Damit sind wir wieder auf dem Niveau vor Corona“, freut sich Kunz-Glass. Auch der Nachwuchs ist wieder aktiv. „Mit 13 000 Euro haben wir im vergangenen Jahr die Ausbildung an der Musikschule für unsere Mitglieder bezuschusst. Das ist ein neuer Höchststand. Dies zeigt, dass die Partnerschaft zwischen Musikschule und Stadtverbandsmitgliedern funktioniert.“

„Auf diesem Weg wollen wir weitermachen“, kündigt sie für kommendes Jahr an, aber fügt an: „Wir wollen auch Neues ausprobieren.“ Und in

der Tat kann die Stadtverbandsvorsitzende für 2024 bereits einen Ausblick auf Altbewährtes und auch neue Formate geben. Im Mittelpunkt steht das Motto „Rendezvous mit der Musik“, passend zur Hommage an die Gartenschauen, die seitens der Stadt mit „Rendezvous in Gmünd“ überschrieben ist.

So soll am Sonntag, 14. April, 18 Uhr, im CCS ein Galaabend der Chöre über die Bühne gehen. Die kostenlosen Tickets soll es im Februar geben. Dabei ist mit dem Gesangverein 1823 Gmünds ältester Chor, dazu kommen die Musical-Factory und der Kolping-Chor, die Liederkränze Bettringen und Weiler, die Parler-Big-Band wird den Bogen hin zur Instrumentalmusik schlagen, und für den Tanz steht das Kinder- und Jugendballet des Tanzstudios Sabine Wiedmann auf der Bühne.

Die Serenadenkonzerte im Rems-Park werden an weniger Terminen stattfinden, dafür früher beginnen und ein dichteres Programm aufweisen. Den Auftakt wird aber wie gewohnt das Muttertagskonzert im Stadtgarten am Sonntag, 12. Mai, 11 Uhr, machen. Der Stadtverbandstag im Remspark soll am Sonntag, 30. Juni, die Musikfreundinnen und -freunde in den Remspark locken. Zumal dann auch der Park voll mit tanzenden Rokoko-Paaren sein wird. Am 21. Juli heißt es dann „Tag

der Blasmusik“, mit Abschluss des Konzertes in der Rems. Dies sind allerdings nur ein paar der Veranstaltungen.

An ein komplett neues Veranstaltungsformat wagt sich der Stadtverband im Oktober. Dann soll es zusammen mit dem Stadtverband Sport einen Ball geben, der am Sonntag unter dem Motto „Wir sind Gmünd“ fortgeführt wird. Die Idee dahinter: Musik- und Sportvereine können sich präsentieren und gleichzeitig sollen Spenden für einen guten Zweck gesammelt werden.

Klingt alles recht abwechslungsreich, doch eines fehlt Ramona Kunz-Glass noch: „Wir haben in Gmünd keine Mädchenkantorei. Aber wir arbeiten daran, dies zu ändern.“

Neujahrsempfang

Der Stadtverband für Gesang und Musik mit seinen ungefähr 70 Mitgliedsvereinen richtet zusammen mit der Stadt Schwäbisch Gmünd den Neujahrsempfang der Stadt aus. Dieser ist am Sonntag, 14. Januar, 18 Uhr, im Congress Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd. Die Teilnahme ist zumindest im Hans-Baldung-Grien-Saal, wohin die Veranstaltung übertragen wird, auch noch spontan möglich. (jtw)



„Bei den Konzerten sind wir bereits wieder auf dem Niveau von der Zeit vor Corona.“

Ramona Kunz-Glass
Vorsitzende des
Stadtverbands
für Gesang und Musik